



Sportkarabiner The9er „C“ von Hera Arms:

Der Zivilist

Hera Arms präsentierte auf der diesjährigen IWA die neue „C“-Generation von Selbstladebüchsen in 9 mm Luger. Diese Baureihe ist in zwei Lauflängen erhältlich und für das sportliche Schießen in Deutschland zugelassen.

Die Firma Hera Arms produziert neben AR-15-Büchsen im Kaliber .223 Remington seit nunmehr gut einem halben Jahrzehnt auch halbautomatische Karabiner in 9 mm Luger. Aufgrund der Gesetzeslage waren letztere aber üblicherweise wegen ihres Aussehens vom sportlichen Schießen in Deutschland ausgeschlossen. Damit ist jetzt Schluss, das Unternehmen aus dem unterfränkischen Triefenstein offeriert mit der neuen „C“-Baureihe der „9ers“ auch für das Sportschießen zugelassene Selbstlader für die Pistolenpatrone 9 mm Luger. Die abgebildeten Muster kommen mit einem 254 mm kurzen





Modell:	Hera Arms The9er Sport „C“
Preis:	€ 1899,-
Kaliber:	9 mm Luger
Magazinkapazität:	10 Patronen
Länge:	728 mm
Lauf:	254 mm, 1/10"-Drall
Abzugsgewicht:	2400 g
Gewicht:	3250 g

Ausführung: Masseverschluss, zweiteiliges Dural-Gehäuse, Freischwinger-Rohr, Duralhandschutz, Picatinny-Montageschiene, HSR-Polymerschaft, Blechmagazin, Plastikkoffer. Alternativ auch mit langem Handschutz und 16,75"-Lauf erhältlich.

Rohr (10 Zoll), aber Hera fertigt das neue Modell auch mit einer Lauflänge von 16,75" (425 mm) und entsprechend verlängertem Dural-Handschutz.

Die Technik:

Die zweiteilige Gehäusekonstruktion aus Dural der hochwertigen Legierung 7075 T6 erinnert auch mit modernisierter äußerer Linienführung an das AR-15/M16. Anders als typische AR-Büchsen arbeiten die 9ers von Hera Arms aber nicht als Gasdrucklader mit Drehkopf-

Verriegelung, sondern mit einem aufschließenden Feder-/Masseverschluss. In erster Linie sorgt hier vor allem das hohe Gewicht des Verschlusses von 450 Gramm dafür, dass sich die Waffe erst öffnet und der Verschluss nach hinten bewegt, wenn das Projektil den Lauf bereits verlassen hat. Anders als andere mit dem AR-15 verwandte Selbstlader in Neun Para setzt man hier bei der unteren Gehäusehälfte (Lower Receiver) auf ein reinrassiges 9-mm-Design mit entsprechend schmalem Magazinschacht

und einem gegenüber einem normalen AR in seinen Abmessungen deutlich verstärkten Verschlussfanghebel. Vor dem Magazin sitzt in der unteren Gehäusehälfte noch eine Rampe, welche die reibunglose Zuführung der Patronen ins Lager fördert. Wie für typische Sportmodelle durchaus üblich, besitzen die halbautomatischen Büchsen aus Triefenstein im Kaliber 9 x 19 mm keine Schließhilfe im Upper Receiver. Dafür wurde der Hülsenabweiser gegenüber älteren Gehäusen massiv vergrößert. Bis auf das zehnschüssige Blechmagazin kommen nahezu alle Teile der 9-mm-Karabiner inklusive Verschluss, Gehäuse, Rohr, Handschutz und Schaft aus eigener Fertigung. An der Verarbeitung gibt es kaum etwas zu bemängeln. Aluteile wie das Gehäuse und der Sporthandschutz bieten sauber überarbeitete und gleichmäßig mattschwarz harteloxierte Oberflächen, auch der massive 9-mm-Verschluss wirkt sehr akkurat verarbeitet. Der Hinterschaft leistete sich leider im Detail leichte optische Schwächen, etwa die nicht hundertprozentig verblendete Gussnaht. Etwas ähnliches gab es an dem sauberen Finish des Polymer-Pistolengriffs nicht zu bemängeln.



Die „C“-Sportversion der 9-mm-Selbstlader von Hera Arms sind in Deutschland per Feststellungsbescheid für das sportliche Schießen zugelassen.

Allerdings handelt es sich bei letzterem auch um ein Kunststoff-Bauteil aus laufender Produktion, während die gezeigten HRS-Kolben wahrscheinlich aus der allerersten Fertigungscharge stammen.

Die Ausstattung:

Zentralfeuer-Selbstladebüchsen für sportliche Zwecke haben hierzulande unter anderem dann einen schweren Stand, wenn es äußerlich ein vollauto-

matisch nutzbares militärisches Vorbild gibt und zugleich die Hülsenlänge unter 40 mm liegt beziehungsweise der Lauf kürzer ist als 42 Zentimeter. Deshalb geben sich die in Deutschland sportlich verwendbaren Selbstlader für Pistolenpatronen äußerlich ganz zivil: Erinnern die Waffen dagegen optisch zu sehr an mehr oder weniger militärische Vorbilder wie etwa die HK MP5 oder das M16, wird es mit dem Sportschießen nichts. Dieser Problematik nimmt sich die C-Serie von Hera Arms in allen Belangen mit Ausnahme des freiliegenden Pistolengriffes an und dadurch erhielt die Bauweise einen positiven Feststellungsbescheid des BKA für das sportliche Schießen, der auch über die Herstellerseite abrufbar ist. Zu den relevanten Details zählen hier etwa die Magazinkapazität und -länge, auch die Mündungsaufsätze, sogenannte Ventilationschlitzte, Handschutzform und -ausstattung, der Hinterschaft, aber auch eine Visierung nach militärischem Vorbild und dergleichen mehr.



Qualität ist unsere Spezialität



HAENEL ▶

HAENEL CR223

THE IMPACT OF PRECISION

Konzipiert für den harten Einsatz, jetzt auch für den sportlichen Wettbewerb. Der Herausforderer in der M16-Klasse made in Germany.

Qualität und Präzision aus Suhl.

ab **2.247,- €**

Art.-Nr. 7460200 schwarz

- ▶ System indirekter Gasdrucklader
- ▶ Kaliber .223 Rem.
- ▶ Lauflänge 16,5" / 14,5" / 12,5" / 10"

- ▶ Gewicht ab 3,35 kg
- ▶ Magazinkapazität 20 Schuss (auf 10 begrenzt)
- ▶ Matchabzug **Mehrpreis 263,- €**



Erhältlich in allen Alljagd-Fachgeschäften. Alljagd-Versand GmbH | Postfach 1145 | 59521 Lippstadt | Tel. 02941 974070 | Fax 02941 974099 | info@alljagd.de

www.alljagdhaendler.de



Der Verschlussfang direkt hinter dem silberfarbenen Ausstoßer fällt bei den neuen 9-mm-Karabinern deutlich kräftiger aus als bei einem AR-15.



Schießtest: Hera Arms The9er Sport „C“, 9 mm Luger

Nr.	Fabrikpatronen	SK (mm)	v_2 (m/s)	E_2 (J)
1	115 grs Prvi Partizan FMJ	64 (32)	394	578
2	115 grs Prvi Partizan JHP	43	402	602
3	115 grs UMC Remington JHP	67 (39)	398	590
4	124 grs GECO FMJ	44	404	656
5	124 grs GECO Hexagon JHP	38	371	553
6	124 grs Hornady TAC CQ JHP	34	401	646
7	124 grs Remington G. Saber JHP+P	70 (45)	405	659
8	124 grs Sellier & Bellot FMJ nontox	53	377	571

Anmerkungen/Abkürzungen: SK (mm) = Streukreisangaben in Millimetern, Schussentfernung 50 Meter, Waffe von Benchrestauflage geschossen. Bei den Angaben handelt es sich um Fünf-Schuss-Trefferbilder, die Werte in Klammern sind Angaben nach Abzug eines Ausreißers. v_2 (m/s) = Geschossgeschwindigkeit, zwei Meter vor der Mündung ermittelt. Testoptik: Minox ZP5 3 – 15 x 50. Messgerät: LabRadar. E_2 (J) = anhand von v_2 und Geschossgewicht errechneter Geschossenergiewert in Joule. Auf der Website www.helgepeters.de lässt sich dieser Wert online ermitteln. Geschoss-Abkürzungen: FMJ: Full Metal Jacket, JHP: Jacketed Hollow Point (Mantel-Hohlspitz).

Heras neuer HRS-Festschaft orientiert sich in seiner Länge mit einem Abzugsabstand von 35 Zentimetern am bewährten A2-Kolben – eine gute Länge für mittelgroße Schützen. Der neue Schaft bietet drei beidseitig nutzbare Möglichkeiten zur Befestigung eines Riemens und eine (nicht zu) rutschfeste Gummischafkappe. Wer mag, der kann den Durchbruch im Kolben über zwei Kunststoffplatten verschließen und dadurch einen kleinen Stauraum für Zubehör schaffen. Der schlank gehaltene Aluminiumhandschutz erlaubt dem Rohr freies Schwingen und bietet seitlich ein moderat griffiges Rautenmuster, aber keine Ventilationsöffnungen oder Schlitze. An der Unterseite des Handschutzes finden sich vorn und mittig je zwei Keymod-Durchbrüche für die Befestigung von Zubehör. Hier sollte man sich als stolzer Besitzer eines 9-mm-Sportkarabiners besser vornehm zurückhalten, was die nachträgliche Befestigung von Picatinny-Schienen und weiterem Zubehör angeht, insbesondere von vertikalen Sturmgriffen.

Sowohl die Vorderschäfte als auch die kompletten Karabiner werden aber nicht nur in Deutschland verkauft. Anderswo geht es meist weniger streng zu und außerdem entspricht der zivile Hera-Arms-Duralhandschutz für die C-Modelle in Neun Para ja weitgehend den geschlossenen Sportvorderschäften für Selbstlader in ausgewachsenen Langwaffenkalibern wie etwa .223 Remington. Ab Werk muss man auf eine mechanische Visierung komplett verzichten. Über die durchgehende Picatinny-Schiene auf Gehäuse und Handschutz hat man freilich diverse Optionen, sich im Bereich mechanischer Visiere, Red Dots oder Zielfernrohre selbst zu verwirklichen – vielleicht sollte man lieber keine Kimme in klassischer M16-Tragegriffform wählen. Das Testexemplar kam vom Hersteller mit einem Aimpoint Micro. Das Mündungsgewinde schützte eine gerändelte Mutter vor Beschädigungen. Abnehmen kann man die Mutter aber erst, wenn man das ab Werk auf das Gewinde aufgetragene Loctite erhitzt. Denn auch bei nachträglich aufgeschraubten Feuerdämpfern und ähnlichen Mündungsauf-

sätzen muss man je nach individuellem Aufsatz vorsichtig sein, ob die Waffe anschließend noch als Sportgerät durch die behördliche „Gesichtskontrolle“ kommt. Im Zweifelsfall lohnt es sich für interessierte Schützen wohl, sich beim BKA für eine Individuallösung hinsichtlich eines schrägen Vordergriffes und Zweibein oder einem Mündungsaufsatzen nach einem kleinen Feststellungsbescheid zu erkundigen. Auch beim mitgelieferten Zehn-Schuss-Magazin sollte man im Zweifelsfall nach etwa gleichlangen Ersatzmagazinen suchen – zehnschüssige Magazine in einem typischen Magazinkörper für 20 oder 30 Patronen wären in diesem Fall rechtlich wohl nicht gut gelitten.

Auf dem Schießstand:

Für den Präzisionstest ersetzten die Tester die kompakte Aimpoint-Optik durch ein 3 bis 15fach vergrößerndes Minox ZP5 in Schnellspannringen des US-Herstellers A.R.M.S.. Auf 50 Meter Distanz bevorzugte der Karabiner die

Verteidigungs-Laborierung von Hornady, der kleinste Streukreis lag hier bei 34 mm. Die Trefferbilder würden wahrscheinlich im Durchschnitt von einem besseren Abzug profitieren, denn der nicht hundertprozentig trocken auslösende Abzug der Testwaffe dürfte ruhig etwas leichtgängiger und geschmeidiger auslösen. Nach Auskunft des Herstellers handelt es sich hier um einen AR-15-Standardabzug, nachgerüstet mit einem leichteren Sportfedernsatz. Der Federntausch kostet nicht die Welt und erleichtert gegenüber einem unmodifizierten Standardabzug das Gewicht ein wenig, kann aber einem echten Wettkampfabzug nicht das Wasser reichen. Grundsätzlich schoss sich die neue Zivil-Variante von Hera Arms auch für einen 9-mm-Karabiner im AR-Stil sehr angenehm. Der HRS-Schaft liegt subjektiv solide im Anschlag, allerdings nicht fundamental anders als ein schlichter A2-Schaft mit einer etwas rutschfesten Schafthülle. Der schlanke Duralhandschutz greift sich angenehm, sein

in die Flanken eingefrästes Rautenmuster gibt aber bei nassen Händen keinen übermäßig rutschfesten Halt.

Fazit:

Ein modernes, markantes Design mit feinen Handhabungseigenschaften und guter Präzision: Die Baureihe The9er Sport „C“ macht unter den hierzulande für das sportliche Schießen zugelassenen Selbstladebüchsen eine sehr gute Figur. Allerdings keine billige: Mit knapp unter 2000 Euro entspricht der Preis auch dem anderer gut verarbeiteter und ausgestatteter AR-15. Aber manche Hersteller können andere halbautomatische Karabiner in Pistolenkalibern deutlich günstiger anbieten.

Text: Hamza Malalla

Bezug: Die Testwaffe wurde direkt vom Hersteller (www.hera-arms.de) zur Verfügung gestellt, vielen Dank. Der Verkauf von Teilen und Waffen von Hera Arms erfolgt ausschließlich über den Fachhandel.

Qualität ist unsere Spezialität



Magtech Munition

Art.-Nr.	Kaliber	Geschossart	Geschossgewicht (gr)	Geschossgewicht (g)	50 Stück	500 Stück	1.000 Stück	2.000 Stück
4160120	9 mm Para	FMC	115	7,4	17,-	140,-	252,-	488,-
4160121	9 mm Para	FMC	124	8,0	17,-	140,-	252,-	488,-
4160135	9 mm Para	JHP	115	7,4	18,50	154,-	282,-	546,-
4160131	.45 ACP	FMC	230	14,9	24,50	200,-	364,-	706,-
4160132	.45 ACP	FMC/SWC	230	14,9	27,50	224,-	404,-	784,-

Preise in €

FMC Full Metal Case (Vollmantel)
JHP Jacketed Hollow Point (Hohlspitz)

SWC Lead Semi Wadcutter



FIOCCHI Munition

Art.-Nr.	Kaliber	Geschossart	Geschossgewicht (gr)	Geschossgewicht (g)	50 Stück	500 Stück	1.000 Stück	2.000 Stück
4120035	.32 S&W Long	WC	100	6,5	23,-	202,-	346,-	678,-
4120020	.38 Special	Blei-RN	158	10,2	25,-	214,-	366,-	718,-
4120021	.38 Special	TM	158	10,2	24,-	208,-	358,-	702,-
4120045	.357 Magnum	SWC	158	10,2	28,-	242,-	414,-	812,-
4120025	.357 Magnum	TM	158	10,2	25,50	222,-	380,-	744,-
4120006	9 mm Luger	VM	115	7,4	19,-	166,-	266,-	522,-
4120009	9 mm Luger	Blei-RN	123	8	27,-	236,-	402,-	788,-

Preise in € WC Wadcutter | Blei-RN Blei-Rundkopf | TM Teilmantel | SWC Semi-Scharrand



Alljagd Topstar .22 l.r.

Art.-Nr.	Kaliber	Bezeichnung	50 Stück	1.000 Stück
4500408	.22 lfb	Alljagd Topstar	6,30 €	100,- €
	5.000 Stück	10.000 Stück	20.000 Stück	30.000 Stück
	472,- €	858,- €	1.672,- €	2.472,- €



ACHTUNG: Gefahr durch Feuer oder Splitter, Spreng- und Wurftücke. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.



Alljagd Topstar 9 mm Para

Art.-Nr.	Kaliber	Bezeichnung
4500558	9 mm Para	Alljagd Topstar
	1.000 Stück	2.000 Stück
	Vollmantel 8 g	252,- €
		472,- €